

25. internationales forum des jungen films berlin 1995

64

45. internationale
filmfestspiele berlin

TOP LISTA NADREALISTA

Topliste des Surrealismus / Monty Python in Sarajevo

Land Produktion	Bosnien-Herzegowina 1993/94 Radio-Televizija Bosne i Hercegovine, Top Lista Nadrealista
Regie Buch	Vojslav Malasevic, Sasa Petrovic Nadrealista
Kamera Ton Licht Ausstattung Requisite Songschreiber Musiker	Dzevad Colakovic Mirsad Tukic Rade Tarbica Osman Arslanagic Slobodan Pantic Elvis J. Kurtovic, Sejo Sekson Sejo Kovo, Dusan Vranjic, Dani Pervan, Igor Camo und Nadrealisti
Schnitt Produzenten Redakteur	Bojan Mulic Mufid Memlija, Zenit Dozic Boro Kontic
Mitwirkende	Elvis, Sula, Almiz, Cigo, Sibi, Sale, Haris, Zena
Format Länge	Video, Farbe work in progress
Weltvertrieb	Radio Televizija Bosne i Hercegovine VI proleterske brigade 71000 Sarajevo Tel.: 461101 Tlx: 41122 Fax: 845142

Die Mitwirkenden

Elvis J. Kurtovic (geboren am 26.2.1962 in Sarajevo): Mitbegründer der Bewegung 'Die neuen Primitivisten'. 'Die Primitivisten' nennen ihn liebevoll Onkel. Nicht verheiratet, woran er aber unschuldig ist. Seit 1982 führt er zusammen mit durchgedrehten Leuten erfolgreich die Rockgruppe 'Elvis J. Kurtovic & his meteors'. Veröffentlicht wurden drei Platten ('Mitovi i legende o kralju Elvisu', 1983; 'Da bog da crko R & Roll', 1985; 'Wonderful World of Private Business', 1989). In den Fernsehsendungen und Radiohörspielen der 'Top Lista Nadrealista' (TLN) wirkte er seit 1982 zeitweise als Autor, Komponist und Schauspieler mit. Seit 1992 ist er festes Mitglied bei TLN und erscheint in den Serien wiederum als Autor, Schauspieler und Komponist. Sein liebtes Hobby ist Taubenschießen. Und sein Lieblingssport ist Frauenhandball.

Zenit Dozic (geboren am 8.10. 1962 in Bugojno): Mitbegründer der TLN und am längsten dabei. Von Beruf ist er akademischer Maler. Anfang der achtziger Jahre arbeitete er an Radiohörspielen mit, spielte Schlagzeug in der neuen primitivistischen Band 'Zabranjeno puscenje', nahm mit ih-

nen eine Platte auf ('Dok cekas sabah sa sejtanom', 1985). Er war mit Bildern, Skulpturen und Designarbeiten auf den Ausstellungen cedus (1987), Jugoslovenska dokumenta (1989) und Novi primitivizam (1990) teil. Seit 1984 arbeitet er an Fernsehserien mit. Bis jetzt wirkte er bei allen vier Zyklen der Serien als Schauspieler, Autor und Produzent und zuweilen auch als Schauspielerin mit. Dem Horoskop nach: Moslem. Sein Lieblingssatz: Lange Haare, kurzer Verstand.

Davor Sucic - Sula (geboren am 7.1.1961 in Sarajevo): Schon seit jungen Jahren gehört er zu den führenden Mitgliedern der 'Primitivisten'. 1981 gründete er mit Elvis seine erste Gruppe, 'Meteor', 1982 machte er unter dem Pseudonym Sejo Sexon mit Nele Karajic das erste Album von 'Zabranjeno pusenje', 'Das ist Walter'. Von 1982 bis 1990 war er Mitglied von 'Zabranjeno pusenje', wo er als Komponist, Textautor und Gitarrist arbeitete. (Die drei Alben sind 'Dok cekas sabah asa sejtanom', 1985; 'Pozdrav iz zemlje safarai', 1987; 'Male price o velikoj ljubavi', 1989.) Seit 1982 wirkt er bei den 'Surrealisten' in Radiohörspielen und Konzerten mit. Seit 1992 ist er ständiges Mitglied. In der letzten Serie wirkte er als Autor, Liedermacher, Schauspieler und Musikproduzent mit. Er setzt sich für die Legalisierung von Waffenbesitz in der Öffentlichkeit ein und ist ein ausgesprochener Kinderliebhaber.

Boris Siber (geboren am 9.12.1963 in Gradacac): Seit der Gründung 1980 ist er Mitglied der Gruppe und arbeitete bei allen vier Folgen und bei mehr als zweihundert Radiohörspielen mit. Inoffiziell arbeitete er mit einer Vielzahl von jugoslawischen Künstlern und organisierte die letzten Vorstellungen. Bei TLN 4 wirkte er als Schauspieler und Autor mit. 1991 organisierte er eine halb erfolgreiche Expedition in die Sahara. Außerdem ist er ein persönlicher Freund von Hamdi und schuldet ihm fünfhundert Mark.

Sasa Petrovic (geboren 1961 in Sarajevo): Von Beruf ist er Schauspieler. Seit 1986 ist er Mitglied der Theatergruppe 'Audicia', mit der er mehr als fünfhundert erfolgreiche Auftritte hatte. Wirkte in Filmen des Regisseurs Ademir Kenovic aus Sarajevo mit. Seine berühmtesten Filme sind: *Kuduz*, 1989; *Ovo malo dusc*, 1988, und *Hajde da se volimo*, 1990. Er schloß sich 1991 der TLN an und trat bei der vierten Folge als Schauspieler und Regisseur auf. Er fiel öfter bei den Wahlen der Bhaktavudent durch. Seine Schwäche ist der Schuß in die Mitte des Tores mit dem linken Fuß.

Haris Aljevic (geboren am 12.12.1965 in Sarajevo): Er ist ein in Sarajevo berühmter Geschäftsmann und Bonvivant. Spielte Bass in mehreren Bands. Die einzige Aufnahme machte er mit der Gruppe 'Gustav'. TLN schloß er sich 1992 an; in der letzten Serie trat er als Schauspieler und Sänger auf. In das Guinness-Buch der Rekorde kam er als der einzige Bewohner Sarajevos, der es schaffte, zuzunehmen, seine Frau aber wiegt achtunddreißig Kilo.

Almir Cehajic - Batko (geboren 1961 in Sarajevo): Er ist die Schlüsselfigur in den Radiohörspielen seit dem Krieg. Seit 1992 ist er bei TLN; er ist ein exzellenter Komödiant. Er ist eigentlich Zahnarzt, hat jedoch keinerlei Berufserfahrung. Er war der Organisator einiger Tombolas und ist Besitzer einer Kette von Neujahrsgrußkarten-Ständen.

Haris Memija (geboren am 7.6.1968 in Sarajevo:) Er ist ein Bruce Lee-Fan und von Beruf Taxifahrer. In seinem Schlafzimmer hat er ein Transparent: Bruce Lee-Legende-Wahre Persönlichkeit-Beliebtheit-Gott. Er ist 'Primitivist' aus Überzeugung und wurde 1992 bei TLN aufgenommen. In Fernsehserien tritt er als Schauspieler auf.

Interview

Zenit: Wir haben ziemlich viel erlebt in diesem Krieg, wir wurden aus der Fernsehstation entführt, wir haben Gräben ausgehoben, wir waren inmitten von Kämpfen, wir hatten Vorführungen in Krankenhäusern und ich bin glücklich, weil wir gearbeitet, uns bemüht und für etwas gekämpft haben. Mit Sicherheit würden wir das alles wieder so machen. Ich kann sogar sagen, daß ich, trotz all dieser Schwierigkeiten, die wir mit den Strukturen in diesem Land hatten, die genauso inszeniert und geplant sind, gedacht habe, daß hier eine Art Demokratie herrscht.

Sula: Alle unsere Auseinandersetzungen mit diesen Strukturen haben uns gezeigt, daß wir unser altes Niveau gehalten haben und somit das Richtige getan haben.

Zenit: Es stimmt, daß wir uns in den letzten Serien mehr mit unseren Problemen beschäftigt haben. Das ist logisch, da unsere Probleme die wichtigsten sind, und wenn wir für sie eine Lösung finden, finden wir auch eine Antwort auf andere Fragen. Hier liegt der Unterschied zu den vorherigen Serien: diesmal haben wir uns mit Vorhersagen beschäftigt, die uns zu völlig verrückten, abstrakten und surrealistischen Gedanken geführt haben. Sie kamen uns und anderen Leuten sehr komisch vor, doch sie wurden auf einmal Wirklichkeit. Das Leben hat uns in manchen Augenblicken überholt. Wir sind realistisch geworden, das Leben surrealistisch. Wir haben uns entschieden, uns in dieser vierten Serie mit den Menschen, die in Sarajevo leben, zu beschäftigen. Wie der Krieg auf den normalen Menschen wirkt, was für Einflüsse er auf ihn hat und was ihm alles widerfährt.

Das Interview wurde veröffentlicht in der Zeitschrift Mladina, Sarajevo, Januar 1995

RAJA SARAJEVO

Land	Schweden 1994
Produktion	Gandini Multifilm, SVT 1
Regie, Ton	Erik Gandini
Kamera	Martina Iverus
Schnitt	Erik Gandini, Lotta Wallin
Musik	Sikter
Format	Hi-8 und BETA SP, Farbe
Länge	49 Minuten
Weltvertrieb	SVT International Programme Sales S - 105 10 Stockholm Tel.: (46-8) 784 6056 Fax : (46-8) 784 6075

Inhalt

Ein paar Freunde sitzen in Sarajevo in der Falle. Enes, Soba, Asja und Faris sind alle um die zwanzig und stehen einander sehr nahe. Unter Granatbeschuß und dem Feuer der Heckenschützen machen sie Musik, fahren Ski, treffen sich

in Cafés, und versuchen, nicht durchzudrehen. Soba ist Kunststudent und Soldat und pendelt zwischen Kunstakademie und Front.

„Wir spielen nur, daß wir leben... das ist jedenfalls nicht die Realität!“, sagt Enes, der Leadsänger ihrer Rockband, in fließendem Englisch. „Man kann sich an das hier nicht gewöhnen. Das ist ein Konzentrationslager...oder ein Cyberpunk-Film wie *Escape from New York*.“

Nur eine von ihnen, Leyla, lebt als Flüchtling in Schweden. Sie kann mit ihrer alten 'raja' (so nennt man in Sarajevo eine Clique von Freunden oder eine Bande) weder in Verbindung treten noch sich mit ihr treffen. Aber über den Filmmacher können sie sich gegenseitig 'Videobriefe' schicken. So sehen sie sich von ihren unterschiedlichen Welten aus auf dem Bildschirm.

Auf das große Massaker auf dem Marktplatz im Februar 1994 folgt das Ultimatum der UN. In der Nacht, in der die Kameras sämtlicher Weltnachrichtensender wegen des Countdowns auf Sarajevo gerichtet sind, hören die Freunde nicht einmal die Nachrichten. Stattdessen geben sie ein Underground-Konzert und vergnügen sich miteinander.

Ihr Bedürfnis nach einem 'normalen Leben' und die Energie, die sie aufwenden, um es zu kreieren, sind stärker als das Tagesgeschehen.

In den Trümmern des ehemaligen Krankenhauses bricht es aus Faris hervor: „Wie lange wird es dauern, das wieder aufzubauen? Dreißig-fünfzig-hundert Jahre. Ich will hier nicht leben. Ich hab niemandem etwas zuleide getan. Ich hab nicht eine einzige Fensterscheibe kaputtgeschmissen... ich bin unschuldig!“

Produktionsmitteilung

Der Regisseur über sich

Alter siebenundzwanzig, geboren in Bergamo (Italien) als Sohn einer Schwedin und eines Italieners. Groß geworden mit dem Berlusconi-Fernsehboom. Laut Statistik hat er dreihunderttausend Fernseh-Werbespots und achtzehntausend Filmvorführungen gesehen.

Hat über den Bildschirm alles erlebt, was man im Leben, in der Welt und jenseits der Welt erleben kann. Geboren werden, Liebe, Fußball, Katastrophen. Und sogar den Krieg in Bosnien.

„Durch das Dokumentarfilme machen versuche ich, meinem Körper und meiner Seele die Realität zurückzugeben.“ Kam 1986 als Fernsehflüchtling nach Schweden. Lebt seither in Stockholm.

RAJA SARAJEVO wurde für das Schwedische Fernsehen produziert und ist Erik Gandinis erster Dokumentarfilm.